



# Gemeindebrief

Februar - Mai 2025

Ev.-lutherische Kirchengemeinde  
St. Jakobus im Ambergau

# Auf ein Wort

Liebe Leser\*innen,

„Prüft alles und behaltet das Gute.“

Diese Worte sind uns für das neue Jahr mit auf den Weg gegeben.

Auf jeden Fall behalten möchte ich die Worte der Weihnachtsbotschaft: „Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“.

Wie Maria möchte ich diese Worte in meinem Herzen bewegen und sie dann hervorholen, wenn ich das leuchtende Strahlen des Weihnachtssternes brauche.

Die Erinnerung daran, dass die Welt nicht verloren ist.

Ich glaube, das hilft uns auf dem Weg durch das neue Jahr, von dem wir noch nicht wissen, was es bringen wird. Ich möchte versuchen, mit wachem Blick allem zu begegnen, was kommt und genau prüfen, ob es dazu taugt, mitgenommen zu werden auf meiner Lebensreise oder ob es eher störend ist und weg kann. „Die Guten ins Töpfchen, die schlechten ins Kröpfchen“, so heißt im Märchen und da ist es ganz einfach und eindeutig, was das Gute und was das Schlechte ist. So einfach ist es in unserem Leben leider nicht: Das Gute behaltet.

Erstmal heißt das: bitte genau hinschauen, mitdenken, das Gesagte hinterfragen und kritisch sein, wo es notwendig ist.

Und: dankbar sein für jedes Wort, das gut tut und weiterführt.

Aber letztlich braucht es einen Maßstab, nach dem ich prüfen kann, was dieses Gute ist. Diesen Maßstab sehen und lesen wir am Anfang der Bibel, im Schöpfungsbericht: nach jedem Tag steht da, dass Gott sich sein Werk angeschaut und gesagt hat: „Und siehe, es war sehr gut.“

Das sagt er auch nach der Erschaffung des Menschen.



Also: Gott hat es gut gemeint mit dieser Welt.

Er hat uns Menschen so gedacht, dass wir gut sind und so schaut er uns weiterhin und immer an: Mit liebevollem Blick, das Gute sehen. Für die Frage nach dem Maßstab für das Gute bedeutet das: dieser Maßstab ist die Liebe. Und damit schließt die neue Jahreslosung wunderbar an an die Worte, die uns 2024 begleitet haben:

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Wenn wir in Liebe prüfen, dann ist klar, was das Gute ist. Und selbstverständlich behalten wir dieses dann. Damit bin ich hoffnungsvoll, dass es ein gutes Jahr 2025 werden kann.

Ihre und Eure  
Pfarrerin  
Christina Bosse



## Freiwilliges Kirchgeld

In jedem Jahr sind wir wieder auf Spenden von Ihnen angewiesen, um besondere Projekte in unserer Kirchengemeinde angehen zu können, für die ansonsten kein oder nur wenig Geld zur Verfügung stünde. In diesem Jahr bitten wir um Ihre Unterstützung für die Finanzierung größerer Baumaßnahmen: In Mahlum ist ein Decken- und Innenanstrich der Kirche notwendig (die Farbe blättert von den Wänden), in Schlewecke muss der Kirchturm saniert werden, außerdem sollen, wie schon im letzten Jahr im Gemeindebrief zu lesen war, die Zifferblätter der Kirchturmuhre erneuert werden. In der Kirche in Bodenstein ist eine Sanierung des Parkettfußbodens dran. Leider ist zu befürchten, dass noch mehr Baumaßnahmen nötig werden, siehe die Heizungsausfälle in Mahlum und Volkersheim.

Bitte überweisen Sie Ihr freiwilliges Kirchgeld an folgende Bankverbindung:

**Kirchenverband Goslar,**

**IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64;**

**Sparkasse Hildesheim Goslar Peine (HGP);**

**Verwendungszweck: HH-Stelle 1459.00.9000.00.0900**

Das Kirchgeld kann auch per Girocode überwiesen werden:



Vielen herzlichen Dank bereits an dieser Stelle allen Spender\*innen!

Christina Bosse

## Aktuelle Infos aus unserer Kirchengemeinde

Dadurch, dass unser Gemeindebrief nur 3mal im Jahr erscheint, sind aktuelle Infos über dieses Medium kaum möglich. Dafür gibt es zum einen unsere Homepage: [www.jakobus-ambergau.de](http://www.jakobus-ambergau.de)

Hier stehen zum Beispiel auch die aktuellen Gottesdiensttermine und -orte. Außerdem hat unsere Kirchengemeinde seit einer Weile einen WhatsApp-Kanal, der über diesen QR-Code abonniert werden kann:



Ich stelle dort regelmäßig aktuelle Ankündigungen ein.

Christina Bosse

## Innensanierung unserer Mahlumer Kirche

Leider bröckelt in unserer St. Johanniskirche in Mahlum seit einiger Zeit Putz und Farbe von den Wänden. Deshalb hat der Kirchenvorstand nun beschlossen, dass etwas passieren muss und Malermeister Sascha Bauersfeld mit der Sanierung beauftragt. Dazu müssen die Bänke raus geräumt und übergangsweise eingelagert werden. Orgel und Altar werden staubsicher verpackt. Dies beginnt nach dem Weltgebetstag und bedeutet, dass vom 9.3. bis 6.4. keine Gottesdienste in Mahlum gefeiert werden können. Seien Sie an diesen Sonntagen eingeladen, in einem der anderen Orte unserer Kirchengemeinde zum Gottesdienst zu gehen. Zeiten und Orte siehe Gottesdienstplan und Homepage. Pünktlich zu Ostern wird unsere Kirche dann in neuem Glanz erstrahlen.

Christina Bosse



## **Musik in unseren Gottesdiensten**

Die meisten werden es inzwischen erfahren haben:

Leider ist unser Organist Siegfried Klar schwer erkrankt.

Nachdem er an Heiligabend den zweiten Gottesdienst begleitet hat, musste er ins Krankenhaus gebracht werden.

Während ich diese Zeilen schreibe, liegt er im Seniorenheim in Schlewecke.

Es sieht leider aktuell so aus, dass der Organistendienst am Heiligen Abend sein letzter war.

Alle, die Herrn Klar schon lange kennen, wissen, wie viel ihm sein Sonntagsdienst bedeutet.

Er ist schon so lange für unsere Kirchengemeinde tätig – für Mahlum und Bodenstein über 50 Jahre – dass Gottesdienste ohne ihn eigentlich nicht vorstellbar sind.

Mich macht das sehr traurig und ich weiß, dass es vielen von Ihnen und Euch genauso geht.

Nun sitzt vorerst jeden Sonntag jemand anderes an unseren Orgeln: Jelka Oberbeck, Inna Holmgrün, Stephanie Klar-Berking, Jonas Müller und Andreas von Einem haben sich bereit erklärt, Vertretungen zu übernehmen, sind aber alle auch in anderen Kirchengemeinden eingespannt.

Deshalb: wenn jemand jemanden weiß, der Orgel (oder Klavier) spielt und regelmäßig Gottesdienste begleiten könnte, freue ich mich über Nachricht.

Christina Bosse

## Neuer Elternrat der Bornumer Kita

Im Sommer hat sich der Elternrat des Kindergartens Bornum neu zusammengesetzt und möchte sich an dieser Stelle kurz vorstellen: (von links nach rechts im Bild)

**Mein Name ist Tanja Schwabe** und ich lebe mit meiner Familie in Groß Ilde. Seit etwa 2,5 Jahren besucht unser Sohn Jona die Bornumer Kita. Nach der tollen Krippenzeit freut er sich jetzt täglich auf neue Erlebnisse in der Sternengruppe.

**Mein Name ist Ann-Cathrin Rizk** und ich lebe mit meiner Familie in Bornum am Harz. Mein Sohn Musti besucht seit August 2022 die Sternengruppe. Seit Mai 2024 besucht auch meine Tochter Malie die Krippe und wir freuen uns täglich auf einen schönen und aufregenden Kindergarten- / Krippentag.

**Mein Name ist Wilma Broszeit.** Ich wohne mit meinem Mann und unseren zwei Töchtern in Bornum. Leni geht seit August zur Grundschule und Jette ist in der Sternengruppe.

**Mein Name ist Saskia Schmidt** und ich bin die Mama von Enno. Wir leben mit der gesamten Familie im schönen Bönningen. Mit unserem Hund, den Katzen und den Hühnern. Enno geht jetzt seit Juni 2024 hier in Bornum zur Krippe und anschließend soll er auch hier die Sternengruppe besuchen. Wir freuen uns auf die nächsten Jahre.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Kita-Team, den Eltern und Kindern.



## **Konfirmationen 2025**

In diesem Jahr werden sechs Jugendliche in unserer Kirchengemeinde konfirmiert. Ich hoffe sehr, dass die Konfirmand\*innen ihre Konfizeit in guter Erinnerung behalten und vielleicht Lust haben, als Teamer\*in in der Konfiarbeit weiter mitzumachen.

Am 11. Mai werden in Volkersheim konfirmiert:

Romy Blaschkowski, Jana Gräbe, Joy Emily Grönke, Luise Greve (aus Mahlum), Nico Jägerling und Joris Linne.

Christina Bosse

## **Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand\*innen**

Am 16. März um 17 Uhr findet der Vorstellungsgottesdienst der Jugendlichen statt, die im Frühjahr konfirmiert werden. Der Gottesdienst wird in der Volkersheimer Kirche gefeiert. Die Jugendlichen bereiten diesen Gottesdienst auf der Konfifreizeit in den Zeugnisferien gemeinsam mit den Konfis aus Rhüden vor und werden ihn komplett selbst gestalten.

Christina Bosse

## **Beginn der neuen Konfirmand\*innen**

Bereits im November hat ein Infoabend für den neuen Konfikurs stattgefunden. Sechs Jugendliche aus Volkersheim und Mahlum wurden angemeldet. Diese werden nun gemeinsam mit den Konfis aus Bornum-Jerze-Ortshausen am 16. Mai um 16.30 Uhr mit dem Konfikurs beginnen und sich dann ein Jahr lang einmal im Monat bis zur Konfirmation im Mai 2026 treffen.

Christina Bosse



## Ambergau-Neiletaler Kirchenrunde und Kirchensteine

Seit Anfang 2024 läuft unser Projekt

„Ambergau-Neiletaler Kirchenrunde“.

Inzwischen sammeln viele Gemeindeglieder fleißig Stempel in den Kirchen unseres Pfarrverbandes. Noch hat niemand ein volles Stempelheft vorgelegt, wir sind weiterhin gespannt, wer die\*der erste sein wird.

Natürlich kann auch immer noch mit dem Stempel Sammeln begonnen werden. Stempelhefte bekommen Sie / bekommt Ihr kostenlos in unseren Kirchen oder im Pfarrbüro.

Auch unser Projekt „Kirchensteine“ läuft weiter. Wer einen Kirchenstein findet, sollte ein Foto bei Facebook posten und den Stein direkt wieder an einer anderen Kirche „verstecken“. Bei Facebook gibt es bereits eine Gruppe, in der sich die Sucher\*innen und Sammler\*innen organisieren: „Kirchensteine“, der direkte Link zur Gruppe ist auf der Homepage der Kirchengemeinde Rhüden-Wohlenhausen zu finden:

[www.rhueden-wohlenhausen.de/  
arbeitsgebiete/aktionenprojekte](http://www.rhueden-wohlenhausen.de/arbeitsgebiete/aktionenprojekte)



Die Anleitung ist simpel: Stein bemalen, auf die Rückseite #kirchensteine schreiben, Stein an einer Kirche ablegen und Daumen drücken, dass er gefunden (und mitgenommen und gepostet) wird. Wir rufen alle Interessierten auf, einen Stein zu bemalen und ihn an eine unserer schönen Kirchen zu legen.

Christina Bosse

---

PSALM 16,11

Du tust mir kund  
den **Weg zum Leben.** «

Monatsspruch **FEBRUAR 2025**



## **Herzliche Einladung zum Konzert!**

„Nowotny Bodenstein“ ist inzwischen bestimmt schon vielen ein Begriff. Die Gruppe um Bernd Dallmann wird wieder ein Konzert in einer unserer Kirchen geben und zwar am 29. März um 17.00 Uhr in Volkersheim. Mit Querflöte, Saxophon, Gitarre und Baß werden jazzige Klänge zu hören sein. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, um Spenden wird gebeten.

Christina Bosse

## **Männerfrühstück St. Jakobus im Ambergau**

Am 24.10.2024 trafen sich wieder 31 Männer zum gemeinsamen Frühstück. Begonnen wurde wie immer mit einer Andacht, die diesmal von Pfarrer Artis Petersons gehalten wurde.

Nach dem gemeinsamen Essen im Pfarrhaus konnten die Männer einen Film über den Autobahnbau der heutigen A7 zwischen Seesen und der Anschlussstelle Hildesheim sehen.

Der Film wurde gezeigt und kommentiert von Dieter Rüdiger, ehrenamtlicher Mitarbeiter des Stadtarchivs Bockenem.

Es war interessant zu sehen, wie in den 50er und 60er Jahren gearbeitet wurde. Die damalige Technik und Arbeitsweise konnte natürlich mit der heutigen Ausstattung nicht mithalten.

Auch Schutzmaßnahmen wie Helme, Handschuhe und Bekleidung waren nicht vergleichbar.

Allerdings war die Bauzeit gegenüber heutiger Zeit deutlich kürzer.

Interessant war es auch, dass einige Teilnehmer des Männerfrühstücks als Kinder bzw. Jugendliche zu sehen waren.

Für das nächste Männerfrühstück im Mai ist geplant, dass ein Präventionsbeamter des Kriminalkommissariats Hildesheim einen Vortrag über den sogenannten Enkeltrick hält.

Der genaue Termin wird wieder rechtzeitig bekannt gegeben.

Horst Schmidt

## Das war Erntedank 2024

Auch wenn es schon lange her ist, trotzdem noch kein Schnee von gestern: Das letzte Erntedankfest haben wir in Bodenstein an besonderem Ort gefeiert. Horst Schmidt hat dankenswerter Weise seinen Schauer zur Verfügung gestellt. Dort haben viele Gottesdienstbesucher\*innen Platz gefunden – am Ende blieb kein Platz frei. Das war schön! Wir konnten Herrn Klar überreden, ausnahmsweise außerhalb der Kirche Musik zu machen und es war insgesamt eine schöne, fröhliche Atmosphäre. Unter der Überschrift „richtig Erntedank“ mit vielen Erntegaben, natürlich geernteten Feld- und Gartenfrüchten und leckerer Suppe im Anschluss. Hierfür ein Dankeschön an Dirk Brunke und die FFW Bodenstein mit der Feldküche. In diesem Jahr werden wir sicherlich wieder einen besonderen Ort für unseren Erntedankgottesdienst finden.



Christina Bosse

## St. Martin

Etwa 50 fröhliche, große und kleine Menschen zogen am 11.11.24 singend mit Laternen durch Mahlum.

Beim Henri führten Lennard und Jeremy mit Unterstützung von allen die Martinslegende auf und genossen im Anschluss Punsch und Leckereien. Schön war's!

Ellen Gaus



## Adventszeit in unserer Kita

Nun war es wieder soweit – eine ruhige, besinnliche aber auch spannende und aufregende Zeit begleitete uns in den vergangenen Wochen. Jeden Tag funkelten Kerzen und Sterne im Flur und in den Spielzimmern, fröhliche Weihnachtslieder hörte man aus den Räumen. Ein wunderschöner Tannenbaum schmückte unseren Eingang. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an Familie von Gadenstedt für diese Spende. In der täglichen Morgenrunde schmückten die Kinder in der Krippe eine Weihnachtsdecke mit Tannenzweigen, Sternen und eine Kerze wanderte von Kind zu Kind. In der Sternengruppe bastelten die Kinder mit ihren Eltern kleine Adventshäuschen, die später mit einer kleinen Überraschung gefüllt wurden. Während des Morgenkreises durfte immer ein Kind sein Häuschen mit nach Hause nehmen. Es war schon alles sehr aufregend, der Nikolaus überraschte die Kinder mit einer Kleinigkeit in ihren Fächern und dann gab es noch die tolle Wichtelaktion von unseren fleißigen Elternvertretern, dafür nochmal ein herzliches Dankeschön!! Die Kinder freuten sich riesig, als sie ihre Päckchen mit nach Hause nehmen durften. Dann war es auch für uns Große soweit und wir starteten unsere Weihnachtsfeier. Wir waren sehr kreativ und gestalteten unsere eigenen Tassen, Schalen oder Teller mit Keramikmalerei in einer schönen entspannten, weihnachtlichen Atmosphäre mit abschließendem Pizzaessen. Am 11.12. öffnete die Kita die Türen für den lebendigen Adventskalender, mit Keksen, Glühwein und Tee wurden die Besucher verwöhnt. Dabei sangen wir Weihnachtslieder und spielten die kleine Geschichte von „Leo Spekulatius“. Die letzten Tage verliefen dann nicht ganz so entspannt infolge eines hohen Krankenstandes von Personal und Kindern, hier sei allen Eltern nochmal gedankt für ihr Verständnis und Überbrückung der Situation. An dieser Stelle möchten wir dem KV danken, ohne deren ehrenamtliche Tätigkeit diese gute Zusammenarbeit zwischen Kitaleitung Frau Rose und dem Kirchenvorstand nicht möglich wäre. Wir wünschen für das neue Jahr Gesundheit, viele schöne weitere „Abenteuer“ für unsere Kinder, Eltern und Mitarbeiter verbunden mit Gottes Segen.

Simone Schultz

## Alles hat geleuchtet in Mahlum – Adventsausstellung

Unter dem Motto „Alles leuchtet – Lichter in der Advents- und Weihnachtszeit“ hat sich unsere Mahlumer Kirche in ein Lichtermeer verwandelt. Da waren viele Ahhs und Ohhs beim Betreten der Kirche zu hören – besonders bei Dämmerung und Dunkelheit kam unsere Ausstellung sehr gut zur Geltung. Die unterschiedlichsten Lichter waren zu sehen: blinkend, bunt, warm-weiß, in Häusern, in einer Krippe, an Bäumen und viele mehr. Besonderes Highlight war die Lichtwippe, daran konnten sich einige gar nicht satt sehen. Und: nun wissen wir auch, wie viele Lichtquellen unsere Sicherungen aushalten – natürlich wurde vor dem Erleuchten fachmännischer Rat eingeholt. Das war schön und das war besonders und nur möglich dank aller Hilfe! Hier gilt ein besonderer Dank Jeannette Marquardt und Marion Buhmann. Die beiden haben dafür gesorgt, dass die erst doch etwas spärliche Beleuchtung sehr aufgewertet wurde. Denn – vielleicht war das Motto doch zu schwierig – so viele Leihgaben wie bei den letzten Ausstellungen haben wir leider nicht bekommen, aber zum Glück fand sich dann noch so einiges auf den benachbarten Dachböden.

Damit war es dann doch ein – vorerst – krönender (und leuchtender) Abschluss unserer Adventsausstellungen. Diese werden nun pausieren... Wenn jemand aber eine zündende Idee für ein neues Motto hat und eine Ausstellung organisieren möchte (das darf auch in einem der anderen Orte unserer Kirchengemeinde sein): Sehr gerne!

Christina Bosse

---

LEVITIKUS 19,33

Wenn bei dir ein **Fremder** in  
eurem Land lebt, sollt ihr ihn **nicht**  
**unterdrücken.** «

Monatsspruch **MÄRZ 2025**



## Das war Weihnachten 2024

Danke allen, die dazu beigetragen haben, dass wir so schöne Weihnachtsgottesdienste mit Krippenspielen feiern konnten! In Volkersheim wurde der Baum wieder mit vielen Helfern aufgestellt (auch in diesem Jahr reichte er bis zur Decke und sah einfach wunderschön aus). Überhaupt sah jede unserer Kirchen mit Weihnachtsbaum und Krippe wieder ganz besonders weihnachtlich-schön aus.

Krippenspiele konnten in Bodenstein, Mahlum, Schlewecke und Volkersheim aufgeführt werden – ganz unterschiedlich und jedes total schön. Hier ein besonderer Dank an das Volkersheimer Team, das den Nachmittagsgottesdienst mit Gastpfarrer gestaltet hat!

Hier waren die kleinsten Kinder im Einsatz.

Die Gottesdienste in Schlewecke und Werder haben wir mit spontaner Gitarrenbegleitung und A-Cappella gesungenem Stille Nacht und Oh du Fröhliche gestaltet – aus der Not heraus improvisiert und trotzdem: So kräftig erklang das Stille Nacht noch nie und gerade dort ist Gemeinschaft sehr spürbar geworden.

Also: Das war schön!

Christina Bosse



# Weihnachtsbaum aufstellen in Volkersheim



Krippenspielprobe in Mahlum



## Krippenspielprobe in Bodenstein



## Krippenspielprobe in Schlewecke



## **Vom Geist der Weihnacht**

Weihnachtsmusical nach dem Roman von Charles Dickens  
„A Christmas Carol“

Im September des letzten Jahres starteten die Proben des Projektchores der beiden Kirchengemeinden Brunsen-Wenzen-Eimen und St. Jakobus im Amberggau. Für alle Sängerinnen und Sänger begannen spannende Übungsabende, deren musikalische Leitung Andreas von Einem und die theaterpädagogische Leitung Christina Bosse übernahmen.

Vom Geist der Weihnacht ein Musical, dessen Geschichte an den Roman von Charles Dickens „A Christmas Carol“ angelehnt ist, war das diesjährige Projekt, das zur Aufführung gebracht werden sollte. Mit großer Neugierde und Freude machten sich die Chormitglieder an das musikalische Werk. Dabei führten die beiden Verantwortlichen engagiert durch die Abende: „Hey, ihr macht das richtig gut!“ motiviert in hohem Maße.

Das Musical des deutschen Komponisten Dirk Michael Steffan, das eigentlich in ausgewählten Theaterhäusern aufgeführt wird, wird erstmals von einem Laienchor in zwei Kirchengemeinden derselben Propstei dargestellt. Eine Herausforderung, der sich alle gestellt und erfolgreich unter großem Applaus beendet haben.

Die historische und festliche Atmosphäre der Kirchenräume, die durch lichttechnische Einsätze verstärkt wurde, verlieh der Geschichte von Ebenezer Scrooge (gesungen von Christian Ahrens) eine besondere Tiefe. Durch die Geschichte führte als Erzähler mit der beeindruckenden Stimme Thomas Krüger.

Was erzählt uns die Geschichte „Vom Geist der Weihnacht“? Der hartherzige und geizige Geschäftsmann Ebenezer Scrooge, wird vor Weihnachten von seinem ehemaligen Geschäftspartner in Form eines Geistes besucht (gesungen von Lotta Maßmann), der ihn in seine Kindheit und Jugend, in die Gegenwart und in die Zukunft mitnimmt und ihm aufzeigt, wie er zu dem Mann geworden ist, der er jetzt ist. In die Zeit des jungen, aufstrebenden Mannes Scrooge führt der Fezziwigtanzer, der das ausgelassene Feiern an Weihnachten bei seinem Lehrherrn darstellt, getanzt in wunderbaren Kostümen von Christiane und Olaf Rudat.

„Weihnachten ist Rattendreck“ zeigt die tiefe Verachtung des älteren Ebenezer gegenüber sich, seinen Mitmenschen und seinem Mitarbeiter Cratchit, der für geringen Lohn bei ihm arbeiten muss. Der Geschäftsmann mag nicht an seine armen Mitbürger spenden, sondern er ist überzeugt „Arbeiten sei eine Bürgerpflicht!“.

Der Geist führt Ebenezer die Konsequenzen seines kaltherzigen Verhaltens vor Augen, einschließlich seines einsamen Todes. Der unvorhergesehene Auftritt des Engels (gesungen von Linda Achilles) zusammen mit dem Geisterchor in „Folge mir“ nimmt Scrooge auf eine ungewisse Reise durch die Zeit mit. „Ein Leben lang war kurz nur wie ein Traum noch glauben wir es kaum, wieder allein, vielleicht ein Leben lang.“

Die Hoffnung auf ein Leben ohne Einsamkeit vertont in „Hoch am Himmel steht ein Stern“ wird von Andrea Enk vorgetragen.

Diese Erlebnisse führen zu einer radikalen Veränderung in Scrooge, der in „Was habe ich getan?“ kritisch auf sein Verhalten blickt.

„Wie ein Wunder wird aus dem bitterbösen Mann ein Mensch mit Herz geboren“. Am Heiligen Abend erwacht Scrooge als neuer Mensch voller Mitgefühl, Großzügigkeit und Herzenswärme, ganz im Sinne des Geistes von Weihnacht, das Fest, das Herzen öffnet, an dem Friede zur Wirklichkeit werden kann. Verstärkt wird diese Szene durch das Geläut der Kirchenglocken in Wenzeln und Schlewecke.

Der Projektchor mit seinen kreativen Kostümen und Darbietungen und der musikalischen Begleitung am Klavier erweckte beide Kirchenräume zu einem unvergesslichen Erlebnis. Die Freude am Singen und Darstellen dieser wunderbaren Geschichte war sichtbar und spürbar. Unter tosendem Applaus erhoben sich die Kirchengemeinden von den Bänken und zeigten sich begeistert von dem erlebten Musical „Vom Geist der Weihnacht“.

Mit farbenprächtigen Blumensträußen bedankte sich der Kirchenvorstand, vertreten durch Silke Deppe, bei den Solisten und den beiden Verantwortlichen.

Der Chor richtete ebenfalls ein emotionales Dankeschön an das Publikum, an die musikalische und theaterpädagogische Leitung, an die Solisten, den Erzähler und an Florian Brandt, der für die Lichttechnik und das Filmen verantwortlich war.

Es ist Christina Bosse und Andreas von Einem gelungen, das bekannte Musical „Vom Geist der Weihnacht“ in zwei Kirchen unserer Propstei zur Aufführung zu bringen, den Projektchor darauf professionell vorzubereiten und erfolgreich umzusetzen. Beseelt von diesem großartigen Erfolg waren sich alle Sängerinnen und Sänger einig: „Wir wünschen uns einen Projektchor 2025“. Sei dabei!

Christina Freter  
Fotos: Michael Vollmer



## Lebendiger Advent in Bodenstein

Der lebendige Advent in Bodenstein fand wieder an 15 Abenden statt. Alle Gastgeber\*innen hatten sich große Mühe gemacht, die Stunde des Zusammenseins zu gestalten. Bei Tee, Glühwein, heißem Apfelpunsch, selbstgebackenen Keksen, Schmalzgebäck und Schmalzbrotten mit Harzkäse gab es sehr unterschiedliche Geschichten zu hören, von verloren gegangenen Rentieren, von außer Rand und Band geratenen elektrischen Christbaumständern, die das Engelshaar gleichmäßig im Raum verteilten, oder von einer unerwünschten Katze, die dann doch als Mäusefänger gebraucht wurde. An alle Gastgeber\*innen an dieser Stelle vielen Dank! Die Nachmittage waren sehr gut besucht, zwischen 20 und 35 Personen haben sich jeweils versammelt, um gemeinsam zu singen und die Adventszeit aktiv zu gestalten. Am 6.1.2025 fand dann der Abschluss in der St. Antonius Kirche statt. An diesem Nachmittag wurde auch die Sammeldose geöffnet und das Geld gezählt. Es sind 252,97€ zusammen gekommen. Vielen Dank an alle, die etwas gegeben haben. Das Geld soll für die Aufarbeitung des Parketts im Altarraum der Kirche verwandt werden. Und: Den Lebendigen Advent in Bodenstein gibt es seit inzwischen 20 Jahren! Zu diesem schönen Jubiläum hat Horst Schmidt eigens gebackene Lebkuchen verteilt.



Horst Schmidt



„wunderbar geschaffen!“

Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln



Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns. Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen.

Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben. Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen. Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit *Kia orana* grüßen die Frauen—sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben. Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken.

Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert\*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner\*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer- ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner\*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen. Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen? Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 einen der ökumenischen Weltgebetstagsgottesdienste in Ihrer Nähe zu besuchen.

(2902 ZmL) Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V

**Wir feiern unseren Gottesdienst am 7. März um 18.00 Uhr in Mahlum. Im Anschluss wird es landestypisches Essen im Henri geben.**

---

LUKAS 24,32

Brannte nicht unser Herz  
in uns, da er mit uns redete? «

Monatsspruch APRIL 2025

## Kennenlernnachmittag in der Krippe mit kleiner Überraschung

Am 22. Januar öffneten sich am Nachmittag die Türen in der Krippe für gemütliche zwei Stunden mit Eltern und Kindern.

Wir haben im Eingangsbereich alle sehr herzlich begrüßt und dabei ging ein liebes Dankeschön an Anni Rizk, die uns unsere neue Kinderküche aufgebaut hat.

Voller Spannung ging es dann ins Spielzimmer, wo unter dem bunten Schwungtuch eine kleine Überraschung gewartet hat.

1-2-3 und unter dem Tuch kam eine **Sternschnuppe** zum Vorschein, endlich hat die Krippengruppe einen Namen: unsere Kinder sind ab jetzt die **STERNSCHNUPPEN** !

Im Beisein unserer Leitung Frau Rose ist die Krippe nun offiziell getauft. Fröhlich liefen dann groß und klein durch das Spielzimmer, die neue Küche wurde gleich in Beschlag genommen, rutschen, Spiel mit den Autos und klettern auf die Hochebene – Eltern und Kinder haben sich sehr wohl gefühlt.

Jedes Kind konnte eine eigene Sternschnuppe anmalen, mit einem Teelicht schmücken und stolz mit nach Hause nehmen.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt:

leckere Kuchen am Stiel, kleine Leckereien für die Kinder (von unseren Elternvertretern Saskia Schmidt und Anni Rizk liebevoll hergerichtet), Tee und Kaffee rundeten einen schönen gemeinsamen Nachmittag ab.

Ihr Sternschnuppen Team  
Kerstin Saradeth, Sala Zivoli und Simone Schultz



Rollator, Zeitung, Plakat, Sonnenschirm, Flosse

## **Kunterbunte Kinderkirche – Neustart Kirche mit Kindern**

Warum gibt es eigentlich kaum Angebote für Kinder in unserer Kirchengemeinde?

Das soll sich nun ändern. Ab sofort laden wir einmal im Monat ein zur Kunterbunten Kinderkirche nach Volkersheim. Am letzten Samstag im Monat beginnen wir um 14.30 Uhr in der Kirche mit dem Erleben einer biblischen Geschichte. Im Anschluss geht es ins Gemeindehaus, wo die Kinder kreativ werden können: malen, basteln, spielen. Wir hoffen, dass sich nicht nur Kinder aus Volkersheim, sondern auch aus den anderen Orten unserer Kirchengemeinde auf den Weg machen!

Termine: 22.2.; 29.3.; 26.4.

Christina Bosse



## Kirchenforscher unterwegs

Die Kirchenforscher sind ein Projekt der Kirchengemeinde Rhüden-Wohlenhausen für Kinder, das einmal im Monat stattfindet. Die Kinder machen sich von Rhüden aus mit den Kirchenbus auf den Weg und entdecken eine der Kirchen unseres Pfarrverbandes. Dabei lassen sie immer auch selbst bemalte Kirchensteine vor Ort. Im Dezember waren die Kinder in Mahlum, haben sich die Adventsausstellung angeschaut, etwas über den Altar erfahren und die Kirchenmaus gesucht.

Christina Bosse



## Gottesdienste zu Ostern

Nach Weihnachten ist vor Ostern: Das nächste große Fest im Kirchenjahr steht bevor. Folgendermaßen haben wir die Ostergottesdienste 2025 geplant – außer am Karfreitag immer nur in einem unserer Orte: bitte machen Sie / macht Euch auf den Weg dorthin, es ist doch viel schöner, in großer Gemeinschaft Gottesdienst zu feiern!

Deshalb:

Am Gründonnerstag laden wir ein zum Feierabendmahl um 17.00 Uhr in Werder: an den Gottesdienst mit Abendmahl schließt sich ein gemeinsames Abendessen an.

Am Karfreitag feiern wir Gottesdienst mit Gedenken des Todes Jesu in Volkersheim um 9.30 Uhr, in Bodenstein um 10.45 Uhr und um 15.00 Uhr laden wir ein nach Schlewecke zum Gehen des Kreuzweges. Klein und Groß sind eingeladen!

Am Ostersonntag feiern wir einen klassischen Ostergottesdienst um 9.30 Uhr in Mahlum.

Am Ostermontag um 10.45 Uhr feiern wir in Schlewecke Ostergottesdienst für Kleine und Große.

Wer lieber die Osternacht feiern möchte, ist herzlich eingeladen am Karsamstag, 19.4. um 23.00 Uhr in die Kirche nach Rhüden.

Christina Bosse

---

**Zu dir rufe ich, HERR;** denn Feuer hat  
das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben  
alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf  
dem Feld schreien lechzend **zu dir;** denn die  
Bäche sind vertrocknet. «

JOEL 1,19-20

Monatsspruch MAI 2025

## Mit den Konfis zum Kirchentag

In diesem Jahr findet der  
Deutsche Evangelische Kirchentag (DEKT)  
vom 30.4.-4.5. in Hannover statt.

Diese doch geringe Entfernung lädt ein zu einer Tagesfahrt!  
Diese bieten wir für die Konfis aus St. Jakobus und Rhüden an:  
am 2.5. geht es morgens mit dem Bus los  
und abends wieder zurück.

Wir werden den Tag gemeinsam im Zentrum Jugend verbringen.  
Das wird für die Jugendlichen bestimmt ein tolles Erlebnis:  
Kirche mal anders.

Und: Kirchentag lohnt sich! Nutzen Sie / nutzt doch die Chance der  
unmittelbaren Nähe und fahrt mal für einen Tag (oder die gesamte Zeit)  
nach Hannover.

Alle Infos / Anmeldung dazu unter:

[www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de)

Christina Bosse



*Deutscher Evangelischer*  
**Kirchentag Hannover**  
*30. April – 4. Mai 2025*

## SO ERREICHEN SIE UNS:

### **Geschäftsführung der Kirchengemeinde:**

Pfarrerin Christina Bosse

### **Gemeindebüro**

Georgsberg 5, Volkersheim

Öffnungszeiten:

Dienstag 8.30-12 Uhr (Heike Achilles)

Mail: jakobus-ambergau.buero@lk-bs.de

Tel.: 0 50 67-22 63, Fax: 0 50 67-24 65 13

### **Kirchenvorstand:**

#### **St. Jakobus im Ambergau:**

1. Vorsitzende: Anke Schreiber  
(Volkersheim), Tel.: 68 98

2. Vorsitzende: Pfarrerin Christina Bosse

### **Küsterinnen:**

#### **Volkersheim:**

Anke Schreiber, Tel.: 68 98

#### **Schlewecke:**

Sabine Keßler, Tel.: 91 74 70

#### **Werder:**

Susanne Gorka, Mobil: 01512 0707098

#### **Mahlum:**

Andrea Werner, Tel.: 61 59

#### **Bodenstein:**

Waltraud Schwerdtfeger, Tel.: (0 53 83) 543

### **Ev. Kindergarten Mahlum:**

Sonja Rose, Tel.: 55 00

E-Mail: mahlum.kita@lk-bs.de

### **Webseite**

[www.jakobus-ambergau.de](http://www.jakobus-ambergau.de)

### **Ansprechpartner Webseite:**

Marvin Heinrich

[marvin.heinrich@lk-bs.de](mailto:marvin.heinrich@lk-bs.de)

### **Berichte und Anregungen für den Gemeindebrief:**

Gabriele Heinrich, E-Mail: [gabrieleheinrich@gmx.de](mailto:gabrieleheinrich@gmx.de)

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe ist der 27. April 2025

**Redaktion:** Gabriele Heinrich, Marvin Heinrich, Christina Bosse

**Redaktionsanschrift:** Georgsberg 5, 31167 Bockenem OT Volkersheim, Tel. 22 63

**Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen (gemeindebriefdruckerei.de)**

**Anmerkung: Die Rechte am Bild besitzen die Verfasser der jeweiligen Artikel.**

### **SPENDENKONTO:**

Kirchenverband Goslar,

**IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64; Sparkasse Hildesheim Goslar Peine (HGP);**

**Verwendungszweck St. Jakobus im Ambergau:**

RT-NR. 1459, HH-Stelle 00.9000.00.0900